

# zuHause

Wohnen und Leben in Wiens Gemeindebauten



## Herzensbrecher im World Wide Web

DER DÖBLINGER ANDREAS GROLL HAT SEIN ERSTES BUCH „LOBO UND DIE FRAUEN“ VERÖFFENTLICHT

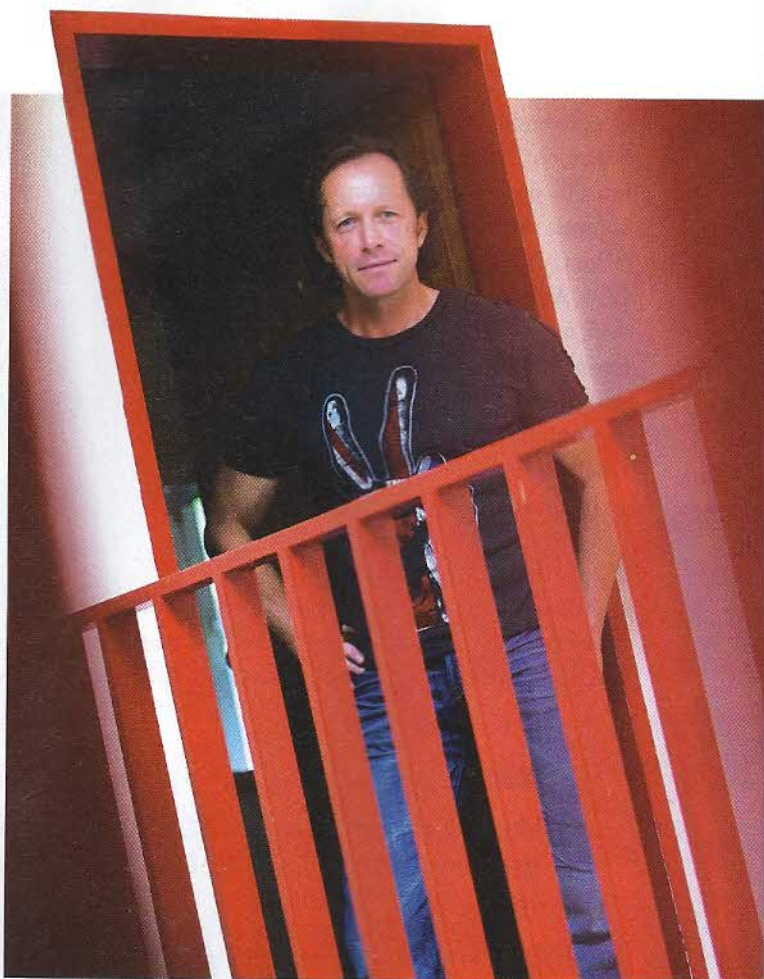
### Gemeinschafts-Garteln

Im Kaderka-Park wird nicht nur Schmackhaftes, sondern auch Beständiges gezüchtet.



### Seestadt Aspern

Das größte Stadtentwicklungsprojekt Europas entsteht in der Donaustadt – mit Wohnungen für 20.000 Menschen.



# Im Mittelpunkt steht

**NEWCOMER.** Andreas Groll ist Maler, Musiker und Sportler. Jetzt ist sein erstes Buch erschienen – geschrieben im Krapfenwaldlbau.

**I**n Las Vegas endet eine Beziehung. Die Wege der beiden trennen sich. Andreas fliegt zurück nach Wien und entdeckt als „Lobo“ im Internet ein unüberschaubares Angebot an Flirts, die nicht nur die gewünschte Ablenkung bringen, sondern auch einen neuen Kick in sein Leben.

„Ich habe viel erlebt und wollte es niederschreiben. So ist das Buch ‚Lobo und die Frauen. Der Versuch, ein richtiger Mann zu werden‘ entstanden“, erzählt Andreas Groll. Wie viel von „Lobo“

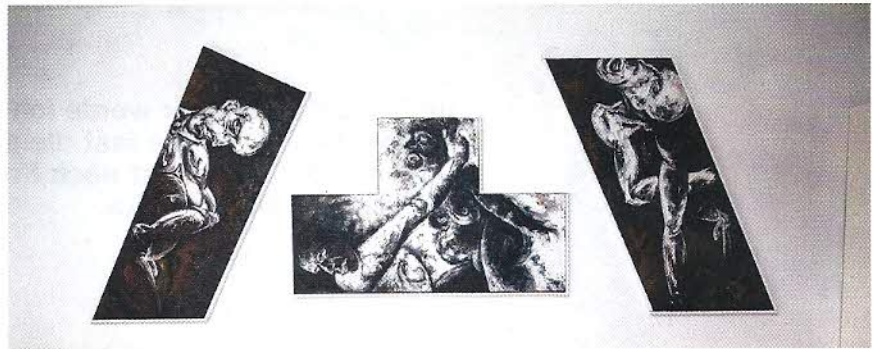
wirklich in ihm steckt, will der charmante Autor dann aber nicht verraten. „zuHause“ besuchte ihn in seiner Wohnung in einem Döblinger Gemeindebau.

## Malerei, Musik und Sport

Seit seinem sechsten Lebensjahr lebt der 47-Jährige im 19. Bezirk. „Ich bin hier aufgewachsen. Von hier habe ich auch die Schule besucht. Nach und nach sind alle ausgezogen und ich bin in der Wohnung geblieben“, erzählt Groll. Der „typische“ Gemeindebaustil der frühen

1970er-Jahre ist in der Wohnung noch gut erkennbar, dem Hobby-Künstler ist es trotzdem gelungen, einen modernen Wohnraum zu gestalten. „Ich lebe sehr gerne hier. Die Wohnqualität ist ausgezeichnet. Direkt vor dem Fenster habe ich Bäume und Weingärten, das ist einmalig.“ Zu Döbling hat Groll eine enge Verbindung: „Ich würde hier nicht mehr wegziehen wollen.“

Nach der Matura hat der Autor begonnen Sportwissenschaften zu studieren. Abgelöst wurde dieses Interesse jedoch



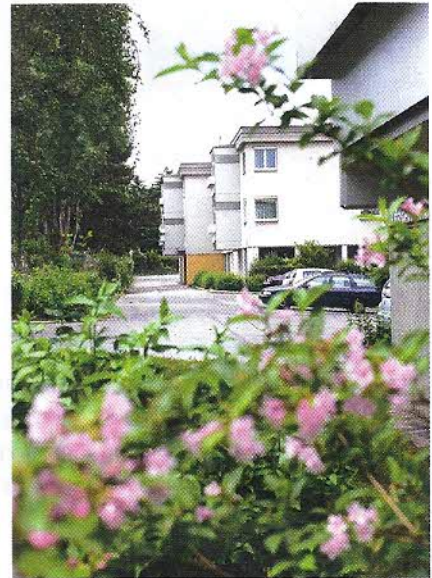
**Malerei.** Viele Gemälde bezeugen Grolls Jahre als freischaffender Künstler. Hier im Bild: drei der „Sieben Todsünden“ in der Wohnung des Autors.

**Kunst und Kultur.** Alles, was Groll macht, tut er aus Leidenschaft: malen, musizieren und nun auch Bücher schreiben.

## » Andreas Groll

**Ich habe in meinem Leben schon sehr viel erlebt und wollte das einfach niederschreiben.**

**Wohnen im Grünen.** Aus Döbling will Andreas Groll nicht mehr wegziehen.



SCHEIDL

# die Kreativität

von der Malerei und einigen Jahren als freischaffender Künstler. Auch Musik macht Andreas Groll leidenschaftlich. Erst später ist er wieder zum Sport zurückgekehrt.

## Produktiv im Krapfenwaldl

„Lobo und die Frauen. Der Versuch, ein richtiger Mann zu werden“ ist das erste Buch des Döblingers. Den Großteil davon hat er über den Sommer im berühmten Krapfenwaldbad geschrieben. „Ich habe alles in ein Schulheft geschrieben. Das Schreiben ist ein guter Ausgleich zum Sport. Und so hatte ich etwas Produktives zu tun, während die anderen im Bad nur herumgessen

sind.“ Einem Leben als reiner Autor steht er skeptisch gegenüber: „Von Büchern zu leben ist sicher nicht einfach. Man kann nichts erzwingen. Ich werde schreiben, solange es mir Spaß macht.“ Momentan arbeitet er schon an seinem zweiten Buch. Das Wetter hierfür passt jedenfalls: Das Krapfenwaldl bietet ihm sicher wieder ein gemütliches Plätzchen. Zu seinem ersten Buch hat Andreas Groll sogar ein eigenes Lied komponiert und ein Video dazu gestaltet. Drei Kurzclips mit Musik und Textpassagen aus „Lobo und die Frauen. Der Versuch, ein richtiger Mann zu werden“ bieten einen Einblick in die Handlung. Zu sehen auf [www.lobounddiefrauen.com](http://www.lobounddiefrauen.com)

## i TIPP

„Lobo und die Frauen. Der Versuch, ein richtiger Mann zu werden“ von Andreas Groll, erschienen im echomedia buchverlag. Im (Online-) Buchhandel erhältlich zum Preis von 17,70 Euro.

